



51 2936 00

Schweizer Schnellzug-Ellok SBB: Ae 6/6

51 2939 00

Für 12 Volt Gleichstrom! (12 V DC/CC)

Alle Modelleisenbahnen sind gemäß den europäischen Sicherheitsbestimmungen vom Besitzer regelmäßig auf schwerwiegende Schäden zu überprüfen (z. B. schadhafte Gehäuse, Leitungen u. ä.). Falls derartige Schäden festgestellt werden, ist eine Benutzung unzulässig, bis eine Reparatur durch den Kundendienst des Herstellers oder eine geeignete Reparaturstelle erfolgt ist.

Funk-Entstörung

Dieses TRIX-Erzeugnis ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften voll funk- und fernsehentstört (VDE 0875). Sollten trotzdem Funkstörungen auftreten, z. B. wegen zu geringem Abstand gegenüber der Empfangsantenne oder bei Abweichungen vom vorgegebenen Aufbau der Anfangspackung, so ist die Störung sofort zu beseitigen, z. B. durch Aufstellen der Anlage an einem anderen Ort oder durch Änderung des Aufbaues. In jedem Fall muß jedoch unser funkentstörtes Anschlußgleis benutzt werden.

Gleise, Räder und Schleifer stets sauber halten!

Offt ist der Grund einer Funkstörung in nicht vorschriftsgemäßer Art oder Montage der Empfangsantenne zu suchen (z. B. Zimmerantenne). In Zweifelsfällen wende man sich an die zuständigen Post-Dienststellen.

Lok-Pflege

TRIX-Lokomotiven haben bei sachgemäßer Behandlung eine Lebensdauer von vielen Jahren. Verschleißteile sind leicht austauschbar (z. B. Motor-Bürsten, Schleifer, Haltreifen und Glühlampen).

Zur sachgemäßen Behandlung gehört in erster Linie die Sauberkeit der Anlage. Teppichflusen, Haare, Staubflocken können die feine Mechanik von Modellbahn-Loks zerstören. Gleise, Schleifer und Lokräder sind von Zeit zu Zeit zu reinigen (hierzu: TRIX-Modellbahn-Fluid 56 6624 00 und MINITRIX-Lokrad-Reinigungsbürste 56 6623 00).

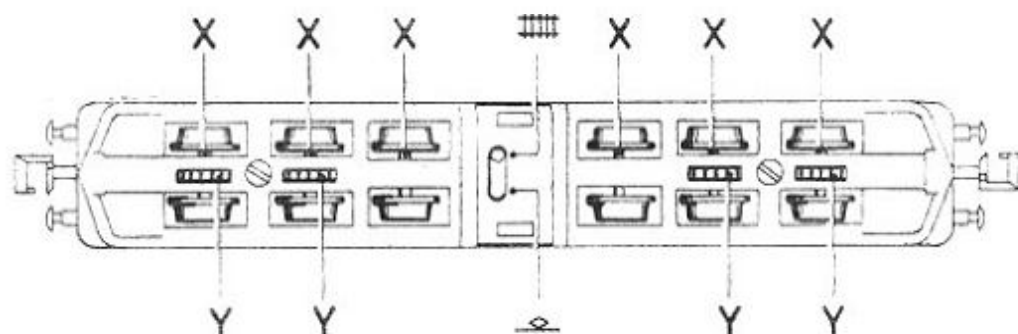
Modellbahnen grundsätzlich nicht auf Teppichen betreiben. Die Lok darf nicht gewaltsam geschoben oder die Antriebsräder von Hand gedreht werden.

Ölen und Fetten

Öl: Nur ein winziger Tropfen TRIX-Spezialöl 56 6625 00 an die Achslager von Rädern, Zahnrädern und Getriebeachsen (X in Abb. 1). Fett: Nur ein stecknadelkopfgroßes Stück TRIX-Getriebeöl 56 6628 00 an Schnecken und Zahnradkränze (Y in Abb. 1). Niemals mehr und nicht öfter als nach jeweils 50 Betriebsstunden!

Keinesfalls Speiseöl, Hautcreme usw. verwenden!

Abb. 1



Umschalten auf Oberleitungs-Betrieb

Dieses Ellok-Modell kann seinen Fahrstrom sowohl über die Fahrleitungen als auch über eine Fahrleitung und die Oberleitung erhalten. Die Umschaltung erfolgt durch Verschieben des kleinen Zapfens zwischen den Drehgestellen an der Unterseite der Lok (Abb. 1).

Gehäuse abnehmen

Schrauben A am Dach lösen (Abb. 3). Das Gehäuse kann dann nach oben abgezogen werden.

Glühlampen auswechseln

Nach dem Abnehmen des Gehäuses Federklammer D (Abb. 3) abziehen. Glühlampe kann dann im Schacht mit kleinem Schraubenzieher o.ä. nach oben geschoben werden und springt dann heraus. Neue Glühlampe in oberen Schachtteil eindrücken, im Schacht nach unten schieben und Federklammer D wieder einsetzen.

Motor austauschen

Schraube B (Abb. 3) lösen und Schaltungsplatte nach oben abnehmen (C). Dann 4 Schrauben F lösen und Motor G zusammen mit Getriebeblock H nach oben herausziehen. Der Haltewinkel K am Motor kann ggf. abgezogen bzw. abgeschraubt werden. Beim Wiedereinsetzen darauf achten, daß die Mitnehmer-Kupplung zwischen Motor und Getriebe richtig ineinandergreift und daß die Schnecken richtig in die Zahnräder der Drehgestelle eingreifen. Die Schaltungsplatte C erst einseitig einsetzen und erst dann vollständig herunterdrücken. Dabei Kontaktfeder E leicht in Pfeilrichtung zurückdrücken, damit diese richtig am Lotnippel des Lämpchens anliegt.

Motor-Bürsten auswechseln

Verbrauchte Bürsten nach dem Motorausbau mit Pinzette o.ä. herausnehmen und nach Abb. 2 durch neue ersetzen. Kontrollieren, ob 1. Bürstenkohle richtig am Kollektor anliegt, 2. Bürstenblech in Motordeckplatte eingehängt ist und 3. Federschenkel nicht blank am Bürstenblech anliegen (Isolierschlauch ggf. verschieben).

Drehgestelle abnehmen

Gehäuse abnehmen, mit Schraubenzieher o.ä. Drehgestell-Lagerstifte durchdrücken und ggf. mit kleiner Zange nach der anderen Seite herausziehen (P, Abb. 3). Drehgestelle nach unten herausziehen. Jetzt kann im Bedarfsfall auch die Schnecke geschmiert werden. Dabei Anweisung „Ölen“ beachten! Drehgestelle nicht vertauschen, da sonst Fahrtrichtungswechsel! Beim Einsetzen der Drehgestelle beachten, daß das Zahnrad richtig im Schütz des Drehgestellzylinders steckt. Nach Einsetzen des Drehgestelles in das Lokchassis Lagerstift ohne Gewalt wieder einschieben. Dieser Lagerstift ist gleichzeitig Lagerwelle für das Zahnrad.

Abb. 2

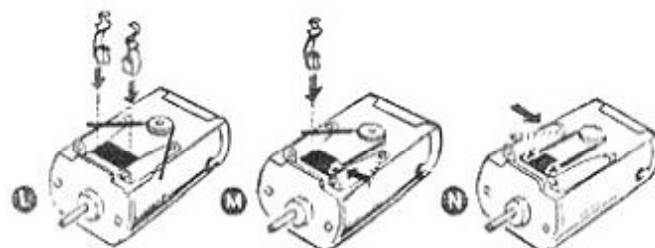
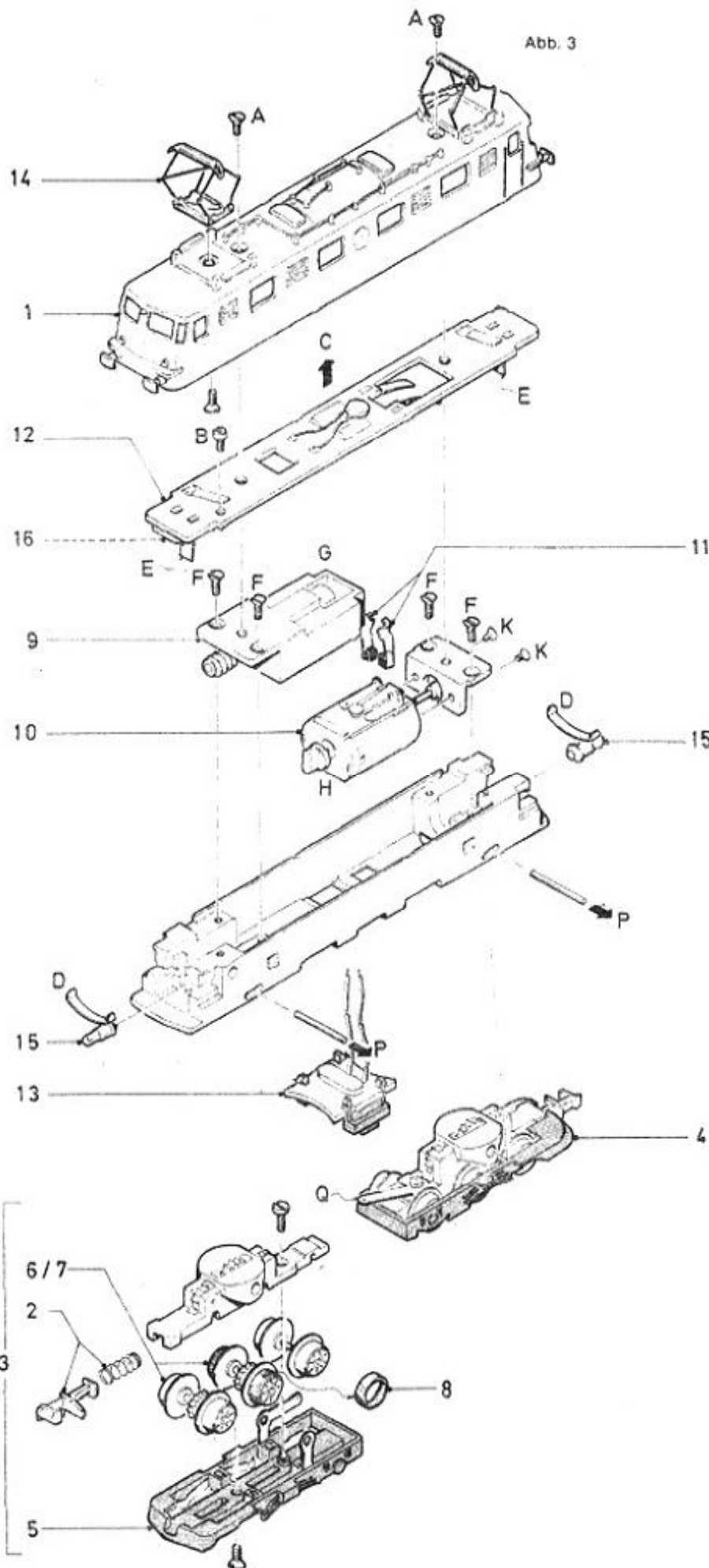


Abb. 3



Ersatzteil-Liste

Preisgruppe

① Gehäuse für 2936 für 2939	41 2936 01 41 2939 01	37 37
② Kupplung	40 0623 00	10
③ Drehgestell, vorn (ohne Bl.)	41 2936 98	33
④ Drehgestell, hinten (ohne Bl.)	41 2936 96	33
⑤ Seiten-Blenden,vorn und hinten (mit Schleifern)	41 2936 86	25
⑥ Radsatz 1. bzw. 4. Achse	41 2936 85	35
⑦ Radsatz m. Haftfr.	41 2936 18	21
⑧ Haftreifen Kleinteile	72 2258 00 41 2936 99	04 25
⑨ Lagerbock (mit Schneckenwelle)	41 2936 15	25
⑩ Motor	41 0119 00	34
⑪ Motor-Bürsten	40 0154 00	13
⑫ Schaltplatte mit Entstörung	41 2936 07	31
⑬ Schleifer-Platte	41 2936 06	20
⑭ Dach-Stromabn.	40 0409 00	23
⑮ Glühlampe	40 0303 00	18
⑯ Lichtwechsel-Diode Schrauben-Sortiment	75 0335 00 41 2936 95	15 15

Grundsätzlich lieferbar sind nur die in der jeweils gültigen Ersatzteil-Preisliste aufgeführten Artikel und nur in den dort angegebenen Verpackungseinheiten. Da wir allerdings bei Ersatzteilen z. T. von Zulieferanten abhängig sind, können zeitweilig Lieferschwierigkeiten nicht ausgeschlossen werden.